

Nachbericht St. Peter am Kammersberg 2010

8.Lauf zum Herzog Motorsport / Fundgrube Bergallyecup 2010 und zum Österreichischen Bergallyepokal 2010

Training:

Obwohl es am Morgen noch in Strömen regnete war der Wettergott gnädig und genau richtig zu Beginn des 1. Trainings riss die Wolkendecke auf und die Sonne bahnte sich ihren Weg um die rund 4000 Zuschauer gebührend zu empfangen.

Und alle waren gespannt auf das Debüt von Erich Edlinger im BMW 320 V8 IRL und das fiel vor allem im 1. Trainingslauf vielversprechend aus. Zweitbeste Zeit gesamt, schneller war nur einer - Mr. Bergallye Felix Pailer hämmerte mit seinem Lancia Integrale eine Bestzeit von 45,52 sec. auf den Asphalt.

Rupert Schwaiger im Porsche mit 46,97 und Ewald Scherr mit 47,02 kamen ihm am nächsten.

Im zweiten Trainingslauf das gleiche Bild. Felix Pailer 43,38 sec. vor Rupert Schwaiger 43,63 und diesmal auf Platz drei Franz Nowak Lancia 44,42 sec.

Erich Edlinger BMW 320 V8 IRL hatte kleinere Probleme mit dem Benzindruck, die man aber in der Reparaturpause beheben konnte.

Rennen:

Der Paldauer Franz Nowak im Lancia Integrale ist der erste Streckenrekordhalter auf der neuen 1,6 km langen Strecke in St. Peter am Kammersberg.

Ein Fotofinish zwischen Franz Nowak, Felix Pailer, beide Lancia, sowie Rupert Schwaiger im Porsche 911 Bi – Turbo konnte erst im letzten Rennlauf entschieden werden. Mit 42,58 sec. hatte der Paldauer am Ende die Nase vorne. „Im letzten Lauf hat einfach alles gepasst“, so ein überglücklicher Franz Nowak.

Die Überraschung des Renntages aber sicher der Gleisdorfer VW Scirocco Pilot Michi Wels der in der Klasse bis 2 Liter, der Seriensieger Andy Marko im STW Audi A4 mit einem Vorsprung von 0,30 Sekunden bezwang.

Die einzelnen Klassen:

+ 2000 ccm 4 WD

Mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,06 sec. feiert der Haslauer Felix Pailer seinen 6. Sieg in dieser Klasse vor Franz Nowak, beide Lancia Integrale. Mehr als nur ein Trost: Nowak trägt sich mit der Tagesbestzeit nun als Halter des Streckenrekords ein. - Auf Platz 3 - trotz Elektronikproblemen im 3. Rennlauf – der Ford Pilot Ewald Scherr.

+ 2000 ccm 2 WD

Der Koglhofener Porsche Pilot behält auch nach dem achten Lauf der heurigen Saison seine weiße Weste und feiert den 8. Sieg in Folge und ist damit vorzeitig Cupsieger in der Zweiradklasse + 2000 ccm. Auf Platz 2 und damit beste Karten für den Vize, der Lödersdorfer Ford Pilot Karl – Heinz Binder, dem aber mit Platz 3 der Dollrather BMW Pilot Manfred Platzer auf den Fersen bleibt.

Spez.TW - 2000 ccm Kl. 4

Die eigentliche Sensation des Renntages. Der Gleisdorfer VW Scirocco Pilot Michi Wels fügt dem Ratscher STW Audi Piloten Andy Marko die erste Saisonniederlage zu. Erster Gratulant bei Michi Wels aber Andy Marko mit den Worten „Gut gemacht Kollege, super gefahren“. Andy Marko auch bereits vorzeitig Cupsieger in der Klasse – 2000 ccm. Auf Platz drei heute der Salzburger Franz Probst im VW Golf GTI.

Spez.TW – 1600 ccm Kl. 3

Der NÖ Manuel Michalko im Citroen eilt mit Riesenschritten Richtung Titel. Auf Platz 2 trotz eines Ausrittes im 3. Rennlauf der St. Ruprechter Ritmo Pilot Martin Gollinger. Auf Platz 3 der Passauer Helmut Maier auf VW Golf.

Spez.TW – 1400 ccm Kl. 2

Der Krieglacher VW Polo Pilot Peter Fuchsbichler feiert seinen 1. Saisonsieg und übernimmt damit auch die Führung in dieser Klasse. Zweiter Thomas Strasser jun. im VW Polo, auf Platz 3 Günther Strohmeier auf Alfasud.

Gr . A/H + 2000 ccm

In Abwesenheit von Seriensieger Stefan Wiedenhofer gewinnt Mario Papst im Subaru vor Manfred Fuchs auf Lancia Integrale.

Gr. A/H – 2000 ccm

Von der Rundstrecke zurück auf den Berg und das mit einem Sieg. Helmut Herzog aus Weiz war heuer zwar nur 5 Mal am Start, diese beendete er aber allesamt mit einem Sieg, so auch in St. Peter am Kammersberg. Auf Platz 2 der Peugeot Pilot Patrick Lorensen vor Christian Tschemer im Opel Kadett.

Gr. H/N – 2000 ccm

Auch hier gibt es mit Heimo Hinterhofer einen Premiersieger auf Opel Astra, vor Helmut Grünauer im Honda Civic und Chris–Andre Mayer auf Opel Astra.

Historisch allgemein

Der Lödersdorfer Ford Pilot Mario Krenn feiert seinen 4. Sieg in Folge und baut damit die Führung aus. Auf Platz 2 der NÖ Adi Hochecker vor dem Semriacher Walter Martinelli auf Alfa GTV.

Hist 81 – 87

Hier gewinnt auf einem VW Golf GTI der Jennersdorfer Mario Kremener.

Die Gästeklasse E1, E2

Ein Duell Tirol gegen Salzburg. Georg Pacher im Abarth Eco–Tec gewinnt vor Hans Thalmayer Puch Eco–Tec. Ein zufriedenstellendes Debüt für den Fladnitzer Erich Edlinger im BMW 320V8 IRL. Immer in Tuchfüllung mit den schnellsten im Training und im 1. Rennlauf stellte er seinen Boliden vor den 2. Wertungslauf ab. „Probleme an der Radaufhängung, aber ich bin mit dem ersten Rollout im Rennbetrieb mehr als zufrieden“. So die Aussage des Fladnitzers.

Nächster Lauf am Sonntag 12. September 2010 in Voitsberg / Lobming Veranstalter: MSC Voitsberg, Werner Jud und Gustl Gratzner

Mfg.: Rieger

OSK Presse für den Bergrennsport

15.08.2010